

trohen könnte. 1716 war der Bau vollendet. Der frühere Thurm war von Holz. Eine Wohnung für den Thürmer wurde eingebaut. Die Höhe des Thurmes von dem Pflaster aus beträgt $97\frac{3}{4}$ Ellen. Die Baukosten betragen 8000 Thlr. Das Pergament enthielt eine Geschichte dieses Thurmes seit dem Jahre 1490. Bei dem Brande im Jahre 1709 ereignete sich die Merkwürdigkeit, daß der Knopf herabfiel, ohne daß er beschädigt wurde. Der Rathsbaumeister hat diesen Thurm in der jetzigen Gestalt erbaut. 1721 wurde die Uhrschelle hinaufgezogen, welche $32\frac{1}{2}$ Centner wog. 1738 fürchtete man den Einsturz des Reichenthurmes, und man ließ denselben von Grund aus mit Steinen ausfüllen. 1748 wurde das Haus unter dem Reichenthurme für den Stadtwachtmeister erbaut. 1750 wurde der Thurm abgeputzt, und 1771 die vor dem Thore befindliche hölzerne Brücke von Steinen erbaut. 1797 wurde der Knopf herabgenommen und in dem genannten Jahre wieder aufgesetzt. Vor dem äußern Reichenthore wurde 1755 ein Accisshaus erbaut, da das 1730 eingerichtete baufällig geworden war.

Der Lauenthurm nebst dem Thore. 1739 stellte man den 1720 abgebrannten Lauenthurm wieder her, den 28. Aug. wurde der Knopf aufgesetzt und den 27. Oct. 1740 schlug die Schelle die Stunden. Die Inschrift des Pergaments enthielt eine Geschichte dieses Thurmes, daß er 1400 erbaut worden und 1615 eine Stundenschelle erhalten habe. Bei dem Brande im Jahre 1720 war die Stundenschelle herabgefallen aber unbeschädigt geblieben. 1769 wurde die sehr defecte hölzerne Brücke am inneren Lauenthore abgebrochen und durch eine steinerne ersetzt. Die Umgänge, die sich an den 4 Thoren befanden, wurden größtentheils abgebrochen und die inneren Thore ausgeweißt, wodurch sie ein freundliches Ansehen bekamen. 1777 wurde der Thurm reparirt und den 23. Jun